



Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist eine der tragenden Säulen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland und ein unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Gefahrenabwehr. Das THW leistet technische Hilfe im In- und Ausland.



Stand: Juli 2004

Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk
Deutschherrenstraße 93-95
53177 Bonn
Telefon: 0228 940-0
E-mail: referat.ea4@thw.de

THW –
die Katastrophenschutzorganisation
des Bundes



Kompetenter Partner



Die Einsatzkräfte des THW sind gut ausgebildete Experten im Bevölkerungsschutz. Mit Fachwissen und Spezialgerät ist das THW kompetenter Partner für Feuerwehr, Polizei und andere Organisationen. Diese enge Verzahnung gewährleistet einen maximalen Schutz der Bevölkerung.

Bundesweit vertreten

Mehr als 76.000 ehrenamtliche Einsatzkräfte – unter ihnen Techniker, Ingenieure und Spezialisten anderer Fachgebiete – arbeiten heute für das bundesweit organisierte THW. Das THW untergliedert sich in acht Landes- bzw. Länderverbände, 66 Geschäftsstellen und 665 Ortsverbände. Über 5.500 Fahrzeuge unterschiedlicher Art und Ausstattung stehen dem THW zur Verfügung.



Spezialist für technische Hilfe

Mit Technik und Fachwissen retten THW-Einsatzkräfte Menschen und Tiere aus Gefahrenlagen, bergen bedrohte Sachwerte, überbrücken ausgefallene Versorgungseinrichtungen, leisten Räumarbeiten und richten Wege und Übergänge her. Die Vielfalt der Fachgruppen spiegelt das Einsatzspektrum des THW wider: Das THW hilft bei der Bekämpfung von Überflutungen, bei der Stromversorgung und beim Aufbau mobiler Kommunikationszentralen. Weiterhin gibt es eigens für Auslandseinsätze so genannte Schnell-Einsatz-Einheiten für Bergung (SEEBA) und Wasseraufbereitung (SEEWA).



Humanitärer Botschafter im Ausland



Das Leistungsspektrum des THW bei der Hilfe im Ausland reicht von der Soforthilfe, zum Beispiel nach schweren Erdbeben bis hin zum längerfristigen Engagement wie etwa beim Wiederaufbau. Die Regierungsorganisation THW bietet dabei die Sicherheit einer soliden und kompetenten Umsetzung von Projekten. Nicht umsonst verlassen sich immer mehr Partnerorganisationen wie beispielsweise die Vereinten Nationen auf die Erfahrungen des THW in den Katastrophen- und Krisengebieten auf der ganzen Welt.

International vernetzt

Katastrophen machen nicht vor Landesgrenzen halt. Mit der europäischen Integration wird auch die Vernetzung der Einsatzorganisationen vorangetrieben. Ziel ist die Förderung einer verstärkten Zusammenarbeit bei Katastropheneinsätzen. Bei dem so genannten EU-Mechanismus unterstützt das THW gemeinsam mit Teams aus ganz Europa jeweils die einheimischen Kräfte vor Ort. Der EU-Mechanismus kann zum Beispiel nach Erdbeben, bei Umweltverschmutzungen und Flutkatastrophen aktiviert werden.



Partner fürs Leben

Das THW ist attraktiv für Jung und Alt, es verbindet Generationen und verschiedene Bevölkerungsgruppen und -schichten. Als humanitäre Einsatzorganisation leistet das THW einen wichtigen Beitrag für die Stabilisierung und Entwicklung gesellschaftlicher Werte. Besondere Bedeutung kommt den rund 14.000 Junghelferinnen und Junghelfern zu, die von pädagogisch geschulten Fachkräften ausgebildet werden und im THW Teamgeist und Verantwortung lernen.

